

28. Januar 2009

Gundelfinger Narren haben schon ihr Häs abgestaubt

GUNDELFINGEN (ast). Monatelang hing das Häs im Schrank und staubte dort ein. Diese Zeit ist nun vorbei: Traditionell holen die Gundelfinger Dorfhexen und d'Fässlistemmer ihre eingemotteten Häs (Kostüm) und Larven (Maske) am Dreikönigstag hervor und klopfen sie aus. Nun sind sie startklar für die Saison 2009.



Fasnacht 2009 | Foto: Andrea Steinhart

Höhepunkt wird dieses Jahr das 15-jährige Bestehen der Gundelfinger Dorfhexen sein. Die Hexen feiern am 7. und 8. Februar ihr Geburtstagsfest: Am Samstagabend wird beim Hexenball in der Festhalle die Hex losgelassen. Viele Hästräger werden zu dem über die Ortsgrenzen hinaus bekannten Hexenball kommen, ist sich Zunftvogt Stefan Link sicher. "Jetzt schon haben 20 Gastzünfte ihr Kommen zugesagt, darunter auch die Glinken mit Tanzgarde und Prinzenpaar aus Gundelfingen an der Donau." Für die Musik beim Hexenball in der Festhalle, der um 19 Uhr beginnt, werden die Tübinger Band "Beatfyre" und vier Guggemusik-Gruppen zuständig sein. Karten zum Jubiläumshexenball gibt es an der Tankstelle Bergmann und bei Roland Löffler, Rosenstraße 8 C (Tel. 0761/ 582588).

Zum Jubiläumsumzug am Sonntag, 8. Februar, um 14 Uhr erwarten die Organisatoren 2900 Narren aus 99 Zünften sowie 13 Musikgruppen im Ort. Bereits um 12 Uhr geht das dritte Guggeplatzkonzert auf dem "Sonne"-Platz über die Bühne. Dazu habe sieben Schweizer Guggenmusik-Gruppen dem Hexenchef versprochen zu kommen.

Eröffnet wird der Fasnachtsumzug, den beide Gundelfinger Zünfte gemeinsam organisieren, mit Kanonenschüssen der Schlosswache aus Kirchzarten. Währenddessen bewirten befreundete Vereine in der Festhalle. Außerdem wird ein Narrendorf auf dem Rathausplatz aufgebaut sein. Mit einem Feuerwerk vom Dach der Festhalle wird das Jubiläumswochenende der Gundelfinger Dorfhexen um 18.30 Uhr beendet.

Die fünfte Jahreszeit im Dorf beginnt am 19. Februar. Nachdem die frechen Narren die Schulen und die Kindergärten gestürmt haben, ziehen sie gemeinsam mit den Hemdglunkern um 17.30 Uhr vom "Sonne"-Platz über die Alte Bundesstraße durchs Dorf bis zur Turn- und Festhalle, wo die "GundelSingers" bewirten. Um 18.30 Uhr veranstalten die Hexen auf dem Rathausplatz ihren Hexensabbat. D'Fässlistemmer werfen derweilen den Bürgermeister aus dem Rathaus. Gemeinsam ziehen sie danach schnurrend durch die Gundelfinger Wirtshäuser.

Am Fasnetsfridig spielt ab 10 Uhr morgens in Gundelfingen die Katzenmusik der Dorfhexen

und am Abend findet in der Festhalle der Zunftabend der Gundelfinger Fässlistemmer statt. Dann heizen die Narren wieder richtig ein, und die Band Paradise spielt für alle Tanzmusik bis in die Morgenstunden. Zur "Beizfasnet" im Ochsen am Fasnetssamschdig haben die Dorfhexen zunfteigene Büttenredner und einige Überraschungsgäste eingeladen. Highlight werden dabei die "Singenden Winzer" aus Ihringen sein. Der Fasnetsundig beginnt im Dorf um 8 Uhr mit dem Taganrufen, danach treibt's die Narren in die Kirche zur Narrenmesse. Zu dem lebendigen Gottesdienst lädt die Bruder-Klaus-Gemeinde am Sonntag, 22. Februar, in die katholische Kirche ein. Alle die möchten, dürfen verkleidet oder im "Häs" zum Gottesdienst kommen. Pfarrer Dieter Maier wird seine Predigt in Reimen halten. Am Abend steht der Zunftball der Fässlistemmer in der Festhalle auf dem Plan. Am Fasnetzischdig veranstalten die Dorfhexen die Kinderfasnet ab 14.11 Uhr in der Festhalle und am Abend bei Dämmerung ist mit der Fasnet-Verbrennung dann auch dieses Jahr die närrische Zeit wieder vorbei.

Autor: ast